



Viper 170P

Hochleistungs-HdO-Hörgerät mit MPO

**Super Power BTE Hearing
Instrument with MPO**

Gebrauchsanweisung/User Instruction

Das VIPER 170P ist ein komplett neu entwickeltes Hörsystem, ausgestattet mit modernster Technologie, entwickelt zur Kompensation Ihres individuellen Hörverlustes. Machen Sie sich bitte mit dem Inhalt dieser Gebrauchsanweisung vertraut, um den größtmöglichen Nutzen von Ihrem Hörsystem zu haben.

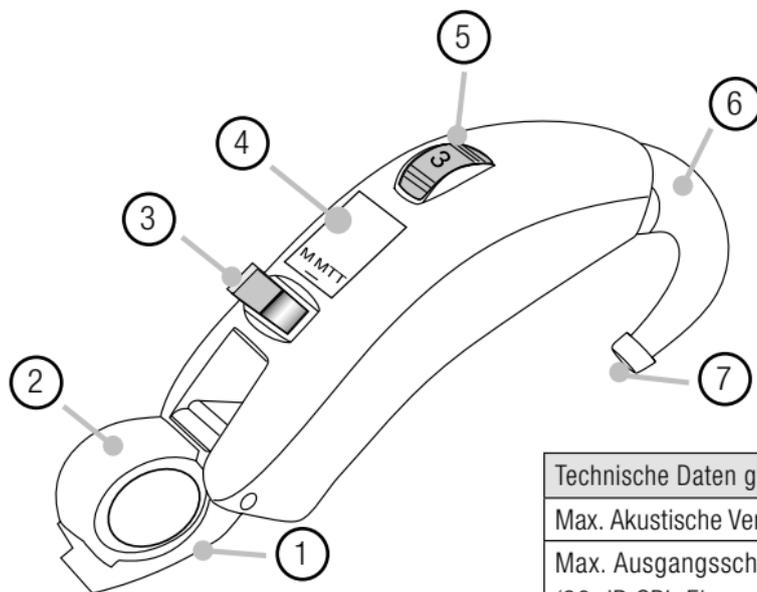
Warnung! Hörgeräte, Ihre Komponenten und Batterien können gefährlich sein, schwere Verletzungen verursachen und sogar tödlich sein, falls sie verschluckt oder unsachgemäß behandelt werden.

Warnhinweis für den Hörgeräte-Akustiker:
Bei der Auswahl und Anpassung von Hörsystemen, deren maximaler Schalldruckpegel 132 dB SPL übersteigen kann, sollte mit besonderer Sorgfalt vorgegangen werden, da die Gefahr besteht, das Resthörvermögen des Hörsystemträgers zu schädigen.

Inhalt

Viper 170P / Technische Daten	4
Batteriekammer	5
Wechseln der Batterie.....	5
Warnungen bezüglich der Batterie	5
Bedienelemente	6
Lautstärkesteller	6
Betriebsartenschalter	6, 7
Ein-/Aus-Schalter	7
Audio-Eingang	7, 8
Trimmer	8
Lautstärkesteller-Abdeckungen	8
Batteriekammerverriegelung	9
Anweisung zur Reinigung Ihres Hörsystems...	9
Das Ohrpassstück	10
Telefonieren.....	10, 11
Induktionsschleifensysteme	11
Sicherheitshinweise	11, 12
Service & Reparatur.....	12
Technische Daten	13
Hinweis zur Fehlersuche.....	13

VIPER 170P



- ① Batteriekammer
- ② Batterie
- ③ Betriebsartenschalter
- ④ Trimmerabdeckung
- ⑤ Lautstärksteller
- ⑥ Ohrhaken
- ⑦ Schallaustrittsöffnung

Bevor Sie beginnen, Ihr neues Hörgerät zu tragen, ist es sehr wichtig, dass Sie sich die Zeit nehmen, sich mit den Bedienelementen vertraut zu machen.

Technische Daten gemessen nach IEC 60118-0	
Max. Akustische Verstärkung (50 dB SPL)	82 dB
Max. Ausgangsschalldruckpegel (90 dB SPL Eingang)	145 dB SPL
Stromaufnahme	2,8 mA bei 1,35 V
Batteriegröße	675
Durchschnittl. Batterielevensdauer, Zink/Luft (Kapazität 640 mAh)	228 Stunden

Batteriekammer

Vor dem Gebrauch öffnen Sie die Batteriekammer und stellen Sie sicher, dass Sie eine neue Batterie verwenden.

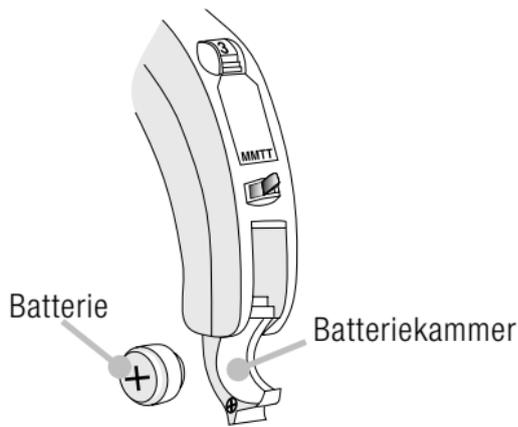
Wechseln der Batterie

Wenn Sie eine neue Batterie einsetzen, achten Sie darauf, dass der \oplus – Pol der Batterie auf der gleichen Seite wie das \oplus – Zeichen auf der Batteriekammer liegt. Wenn Sie eine alte Batterie austauschen, achten Sie darauf, diese erst zu entfernen, bevor Sie eine neue einsetzen.

Verwenden Sie nur Batterien der Größe 675. Beachten Sie bitte, dass eine schwache Batterie die Übertragungseigenschaften Ihres Hörgerätes beeinträchtigen kann.

Warnungen bezüglich der Batterie

Batterien enthalten gefährliche Substanzen und sollten zu Ihrer eigenen und der Sicherheit Ihrer Umgebung sorgfältig aufbewahrt werden. Heben Sie alte Batterien auf und geben Sie sie Ihrem Hörgeräte-Akustiker zur fachgerechten Entsorgung zurück. Versuchen Sie nicht, Batterien, die nicht dafür bestimmt sind, wieder aufzuladen, da sie dann auslaufen oder explodieren. Niemals dürfen Sie gebrauchte Batterien durch Verbrennen vernichten. Bewahren Sie Batterien an einem für kleine Kinder unzugänglichen Ort auf. Sollte ein Kind einmal eine Batterie verschluckt haben, suchen Sie mit ihm sofort einen Arzt auf.



Bedienelemente für den Hörgeräte-Träger

Der Lautstärkesteller

Die Lautstärke wird durch ein bequem zu bedienendes Rädchen eingestellt, markiert mit „1“ (minimale Lautstärke) bis „4“ (maximale Lautstärke). Beginnen Sie mit der Stellung „1“ und drehen Sie den Lautstärkesteller

dann aufwärts, bis Sie die für Sie angenehme Lautstärke erreicht haben.

Der Betriebsartenschalter

Der Betriebsartenschalter ist auf der Rückseite des Hörgerätes oberhalb der Batteriekammer angebracht. Sie können zwischen verschiedenen Funktionen wählen:

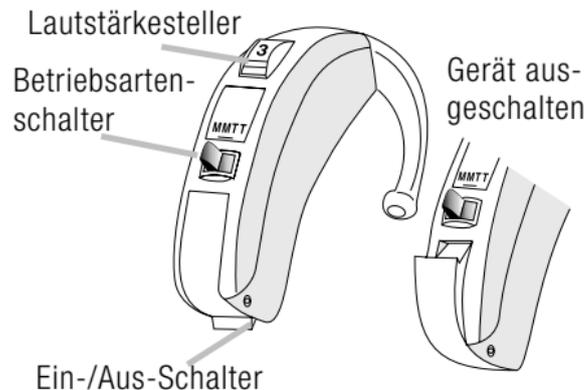
- M:** Das Mikrofon ist eingeschaltet. Diese Stellung sollte im täglichen Gebrauch verwendet werden.
- T:** Die Telefonspule ist eingeschaltet. Sie können ungestört über eine Induktionsschleife hören oder Sie benutzen die Telefonstellung zum Telefonieren, falls der Telefonhörer ein ausreichend starkes Magnetfeld hat.
- MT:** Das Mikrofon und die Telefonspule sind eingeschaltet. Bei dieser Stellung ist zusätzlich zur Telefonspule das Mikrofonsignal hörbar, was Ihnen die Möglichkeit bietet, die Induktionsschleife

im Hörgerät zu nutzen und gleichzeitig die akustischen Signale aus dem Umfeld über das Mikrofon wahrzunehmen. Wenn Sie zum Beispiel im Theater sitzen, können Sie zum einen die Bühnenschau über die Induktionsschleife verfolgen und zum anderen eine Unterhaltung mit Ihrem Nachbarn führen. Die Telefonspule kann ebenfalls zum Telefonieren benutzt werden, sofern der Telefonhörer ein ausreichend starkes Magnetfeld hat.

Der Ein-/Aus-Schalter

Dieses Hörgerät ist mit einem zusätzlichen Ein/Aus-Schalter ausgestattet. Er ist an der Batteriekammer angebracht und ermöglicht Ihnen, das Gerät ein- und auszuschalten, ohne den Betriebsartenschalter zu betätigen. Bei vollständig geschlossener Batteriekammer ist das Hörgerät eingeschaltet. Zum Ausschalten

drücken Sie die kleine Auswölbung unten am Hörgerät. Die Batteriekammer springt wenige Millimeter auf und das Gerät ist ausgeschaltet.



Audio-Eingang

VIPER 170P bietet Ihnen die Möglichkeit, Fernseher, Radio, ein Handmikrofon oder eine Klassenanlage über den Audio-Eingang direkt an das Hörgerät anzuschließen.

Der Audioschuh ist das Bindeglied zwischen Ihrem Hörgerät und den verschiedenen Signalquellen. Weitere Einzelheiten erklärt Ihnen Ihr Hörgeräte-Akustiker gerne. Bevor Sie den Audio-Eingang benutzen können, vergewissern Sie sich bitte, dass Ihr Hörakustiker die schmale Abdeckung auf der Unterseite entfernt hat, sodass 3 goldene Kontakte sichtbar werden.

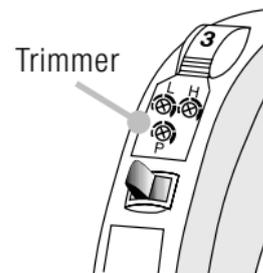
Zum Aktivieren des Audio-Einganges stellen Sie den Betriebsartenschalter auf T oder MT. In der Position T ist nur das externe Signal des Audio-Einganges hörbar, bei MT ist zusätzlich das Mikrofon zugeschaltet.

Trimmer

Die Trimmer befinden sich hinter einer Abdeckung und werden somit vor Verschmutzung und Feuchtigkeit geschützt. Wenn die Abdeckung verloren gehen sollte, wenden Sie sich

bitte sofort an Ihren Akustiker. Die Trimmer werden im Zuge der Hörgeräteanpassung von Ihrem Akustiker eingestellt. Damit wird das VIPER 170P auf Ihren individuellen Hörverlust angepasst.

Die Trimmer dürfen, außer vom Akustiker, nicht verstellt oder nachgestellt werden.



Lautstärkesteller-Abdeckungen – optional

(zum Schutz gegen versehentliches Verstellen der Lautstärke)

Die Lautstärkesteller-Abdeckung ist mit dem Trimmerdeckel verbunden.

Batteriekammerverriegelung

Um zu verhindern, dass Babys und kleine Kinder die Batteriekammer öffnen und die Batterie verschlucken, hat BHM-Tech eine Verriegelung eingebaut. Diese verschließt die Batteriekammer so, dass Sie nur noch mit einem speziellen Werkzeug geöffnet werden kann. Sollten Sie dieses Werkzeug einmal verlieren, können Sie die Batteriekammer mit einem spitzen Bleistift oder Kugelschreiber öffnen. Trotzdem empfehlen wir Ihnen, Ihren Hörgeräte-Akustiker nach einem neuen Werkzeug zu fragen.



Anweisung zur Reinigung Ihres Hörsystems

Halten Sie Ihr Hörgerät sauber. Wischen Sie mit einem weichen Tuch oder Lappen Fett und Feuchtigkeit ab. Entfernen Sie angesammeltes Cerumen (Ohrenschmalz) mit einem kleinen Bürstchen aus der Schallaustrittsöffnung. Legen Sie das Hörgerät niemals in Wasser oder eine andere Flüssigkeit, da es zerstört werden könnte.

Halten Sie Ihr Hörgerät trocken. Wenn es großer Feuchtigkeit oder Schweiß ausgesetzt war, legen Sie es über Nacht in einen Trockenbeutel. Lassen Sie sich von Ihrem Hörgeräte-Akustiker beraten. Versuchen Sie niemals, das Hörgerät mit einem Föhn oder in einem Mikrowellenherd zu trocknen.

Das Ohrpassstück

Das Ohrpassstück hat die Aufgabe, den verstärkten Schall vom Hörgerät in Ihr Ohr zu leiten. Es ist sehr wichtig, dass das Ohrpassstück genau passt, ohne zu drücken oder Schmerzen zu verursachen. Sollte das Ohrpassstück Sie in irgendeiner Weise stören und Sie davon abhalten, Ihr Hörgerät zu tragen, bitten Sie Ihren Hörgeräte-Akustiker, eine Änderung vorzunehmen. Sie sollten niemals selbst versuchen, Ihr Ohrpassstück zu ändern.

Sie sollten Ihr Ohrpassstück täglich reinigen. Ziehen Sie es vorher vorsichtig vom Hörgerät ab. Entfernen Sie Fett und Feuchtigkeit mit lauwarmem Wasser. Legen Sie das Ohrpassstück niemals in Desinfektionslösungen, wie z.B. Alkohol, da der Schallschlauch dadurch austrocknen kann und brüchig wird. Sollte sich Cerumen im

Schallkanal angesammelt haben, verwenden Sie eine mit lauwarmem Wasser gefüllte Spritze, um es zu entfernen. Wenn der Schallschlauch hart oder brüchig geworden ist, sollte er ausgetauscht werden. Achten Sie darauf, Ohrpassstück, Schallkanal und Schallschlauch sorgfältig zu trocknen, bevor Sie das Hörgerät wieder aufstecken. Blasen Sie vorsichtig in den Schlauch hinein, um Wassertropfen zu entfernen.

Telefonieren

Telefonieren mit Hörgerät erfordert einige Übung. Es kann vorkommen, dass das Hörgerät zu pfeifen beginnt, sobald Sie den Telefonhörer auf das Mikrofon halten. Um dieses Problem zu vermeiden, ist es mit einer Telefonspule ausgestattet. Ist der Betriebsartenschalter auf „T“ geschaltet, überträgt das Hörgerät nur noch das Telefon-

signal. Sie müssen evtl. die Lautstärke am Hörgerät verändern.

Leider haben viele moderne Telefone einen Hörer, der kein Signal auf die Telefonspule überträgt. In diesem Fall schalten Sie den Betriebsartenschalter auf „M“. Halten Sie den Telefonhörer nahe an das Hörmikrofon aber nicht direkt darauf.

Im Zweifelsfall fragen Sie Ihren Hörgeräte-Akustiker um Rat.

Induktionsschleifensysteme

Um die Vorteile von Induktionsschleifensystemen zu nutzen, schalten Sie Ihr Hörgerät auf „T“. Sollte Ihr Hörgerät in Stellung „T“ kein Signal übertragen, kann es sein, dass die Induktionsschleife nicht arbeitet. Ist in einem Theater, in einer Kirche oder einem anderen

Versammlungsraum keine Induktionsschleife vorhanden, versuchen Sie, möglichst weit vorne zu sitzen.

Es gibt viele Zusatzprodukte, die den Einsatz von Induktionsschleifen unterstützen. Informieren Sie sich bei Ihrem Hörgeräte-Akustiker über die Möglichkeiten.

Sicherheitshinweise

- Suchen Sie einen Arzt auf, wenn Sie einen fremden Gegenstand in Ihrem Gehörgang bemerken, wenn Hautirritationen auftreten oder falls es durch das Tragen des Hörgerätes zu vermehrter Ansammlung von Ohrenschmalz kommt.
- Verschiedene Arten von Strahlen, die z.B. bei Computertomographie (CT) oder Kernspintomographie (MRT) auftreten, können Ihr Hörgerät beschädigen. Tragen Sie Ihr

Hörgerät daher nicht, wenn Sie sich bei einem Arzt einer solchen oder ähnlichen Behandlung unterziehen müssen. Andere Strahlen (von Alarmanlagen, Raumüberwachungsanlagen, Radio und TV, Mobiltelefonen etc.) enthalten weniger Energie und sind daher für Ihr Hörgerät ungefährlich. Diese Strahlen können aber kurzfristig die Klangqualität Ihres Hörgerätes beeinflussen oder ungewöhnliche Töne hervorrufen.

Achtung: Eine Fehlbedienung kann gesundheitliche Schäden nach sich ziehen! Tragen Sie Ihr Hörgerät nicht in Minen, Bergwerken oder an anderen Orten, an denen Sprengungen durchgeführt werden oder in explosionsgefährdeten Umgebungen, insofern diese nicht für das Tragen von Hörgeräten freigegeben sind.

Warnhinweis für den Hörgeräte-Akustiker: Bei der Auswahl und Anpassung von Hörsystemen, deren maximaler Schalldruckpegel 132 dB SPL übersteigen kann, sollte mit besonderer Sorgfalt vorgegangen werden, da die Gefahr besteht, das Resthörvermögen des Hörsystemträgers zu schädigen.

Service & Reparatur

Sollte Ihr Hörsystem nicht funktionieren, muss es von einem qualifizierten Servicetechniker repariert werden. Versuchen Sie nicht, das Gehäuse des Hörsystems zu öffnen, da dadurch die Garantie und Gewährleistung für das Hörsystem erlischt. Kontaktieren Sie bitte Ihren Hörgeräte-Akustiker/Arzt, falls Ihr Hörsystem repariert werden muss.

Technische Daten

Maximaler Ausgangsschalldruckpegel
142 dB SPL (2ccm Kuppler/DIN EN 60118-7)
(Typisch)

Hinweise zur Fehlersuche

Sollten andere Probleme auftreten, die nicht in dieser Liste aufgeführt sind, wenden Sie sich bitte an Ihren Hörgeräte-Akustiker.

SYMPTOM	URSACHE	LÖSUNG
Gerät gibt kein Geräusch von sich	<ul style="list-style-type: none"> • Gerät ist nicht eingeschaltet • Batterie ist schwach/leer • Batterie ist falsch herum eingesetzt • verschmutzte Batteriekontakte • verstopftes Ohrpassstück 	<ul style="list-style-type: none"> • Gerät einschalten • Batterie austauschen • batterie richtig einsetzen • Batteriekontakte säubern • Ohrpassstück reinigen
Gerät ist nicht laut genug	<ul style="list-style-type: none"> • Lautstärke zu gering eingestellt • Batterie ist zu schwach • Ohrpassstück sitzt nicht richtig im Ohr • Ohrpassstück verstopft • Ihr Hörvermögen hat sich verschlechtert • Cerumen im Gehörgang 	<ul style="list-style-type: none"> • Lautstärke erhöhen • batterie austauschen • Ohrpassstück neu einsetzen • Ohrpassstück reinigen • Suchen Sie Ihren HNO-Arzt auf • Suchen Sie Ihren HNO-Arzt auf
Gerät setzt aus	<ul style="list-style-type: none"> • Batteriekontakte verschmutzt 	<ul style="list-style-type: none"> • Batteriekontakte reinigen
Hörgerät pfeift	<ul style="list-style-type: none"> • Ohrpassstück sitzt nicht richtig im Ohr • Ohrpassstück ist zu klein • Gerät ist zu laut eingestellt 	<ul style="list-style-type: none"> • Ohrpassstück neu einsetzen • neues Ohrpassstück fertigen lassen • Gerät leiser stellen
Gerät produziert ein prasselndes Geräusch	<ul style="list-style-type: none"> • Batterie ist zu schwach 	<ul style="list-style-type: none"> • batterie austauschen
Gerät klingt unsauber verzerrt	<ul style="list-style-type: none"> • schwache Batterie • schlecht sitzendes Ohrpassstück 	<ul style="list-style-type: none"> • batterie austauschen • neues Ohrpassstück fertigen lassen
Telespule zu schwach	<ul style="list-style-type: none"> • Lautstärkesteller zu schwach eingestellt 	<ul style="list-style-type: none"> • Lautstärke beim Hören über Telespule erhöhen



BHM-Tech Produktionsgesellschaft mbH
Grafenschachen 242
7423 Grafenschachen, Austria
www.bhm-tech.at



0297 nach EU-Richtlinie 93/42/EWG
Qualitätsmanagementsystem nach DIN EN ISO 13485

According to EU guidelines 93/42/EEC
Quality management system according to DIN EN ISO 13485

